



亲爱的读者朋友，

在本期的新闻快报中，您将了解到我们在未来几周和几个月内将要举行的重要活动，同时您可以回顾一下过去一段时间内的精彩瞬间。

杜塞尔多夫孔子学院

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe unseres Newsletters erhalten Sie einen Überblick über wichtige Veranstaltungen in den kommenden Wochen und Monaten, sowie einen Rückblick auf Ereignisse der Vergangenheit.

Viel Spaß beim Lesen.

Konfuzius-Institut Düsseldorf
Redaktion: Scarlett Höppner

Inhalt:

- Beginn der neuen Vorlesungsreihe
- 5. Düsseldorfer Lesefest
- Kinderbilderausstellung
- Chinafest 2013
- Podiumsdiskussion auf der Frankfurter Buchmesse



Vorlesungsreihe im Wintersemester 2013/2014

Vorlesungsreihe

Einführung in die chinesische Geschichte

Dozent: Dr. Cord Eberspächer

Ort: Konfuzius-Institut Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 63, 40210 Düsseldorf

Zeit: jeweils 18:00-19:30 Uhr

Können Sie Han von Tang unterscheiden? War „der letzte Kaiser“ ein Chinese? Und war Marco Polo wirklich in China? Chinesische Geschichte ist eindrucksvoll in ihrer Länge, Reichhaltigkeit und Kontinuität. Doch gerade deshalb fällt es oft schwer, Ereignisse bestimmten Zeiten zuzuordnen oder ein Verständnis für die historische Entwicklung Chinas zu gewinnen.

Die Vortragsreihe gibt einen ersten Überblick über die Epochen der chinesischen Geschichte, über Geschichtsschreibung, Zeitrechnung, historische Geographie und die Bezüge zur westlichen Geschichte.

Termine:

31. Oktober 2013

Chinesische Geschichte verstehen

14. November 2013

Chinesische Geschichte schreiben

21. November 2013

Chinas Geschichte und ihre Landschaften

9. Januar 2014

Chinas Erfindungsreichtum und die Great Divergence

16. Januar 2014

Chinas Geschichte und die Außenwelt

23. Januar 2014

Chinas Geschichte und die Außenwelt II

5. Düsseldorfer Lesefest

Dieses Jahr findet das fünfte Düsseldorfer Lesefest statt. Vom 8. Bis zum 16. November können Sie an verschiedenen Schauplätzen allerhand Vorlesestunden besuchen. Veranstalter ist das lokale, ehrenamtliche Netzwerk "Düsseldorfer Lesebande". Alle Interessierten sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Die Auftaktveranstaltung zum Lesefest ist am 8. November.

Auch das Konfuzius-Institut ist wieder dabei. Am Donnerstag, den 14. November gibt es bei uns eine chinesische Märchenrunde.

Donnerstag, 14. November, 11-13 Uhr

„Wie ein Frosch Kaiser von China wurde“ | Traditionell werden Märchen erzählt; sie sind die Stimme eines jeden Volkes. Im Märchen ist alles möglich! Da wird ein Frosch Kaiser, eine Schnecke hilft im Haushalt und ein mysteriöses Wesen versetzt alle Tiere in Aufruhr. Birgit Fritz begleitet euch zu den Abenteuern der Helden in den chinesischen Märchen, musikalisch unterstützt wird sie auf ihrer Märchenreise von Thomas Wilbertz.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse

Veranstaltungsort: Konfuzius-Institut Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 63

Veranstalter: eine Kooperationsveranstaltung der RAA und des Konfuzius-Instituts

Anmeldung: susanne.schwenzer@duesseldorf.de, Telefon 0211-89-24063



Ausstellungseröffnung am 18. November, 18:30 Uhr bei uns am Institut

Konfuzius war der wohl bekannteste Denker und Philosoph des alten China. Seine Lehren haben Ethik und Staatsordnung der Kaiserzeit fast 2000 Jahre lang entscheidend geprägt. In der Kulturrevolution war er noch in den 1970er Jahren Staatsfeind Nummer eins. In Zeiten rasanten Wirtschaftswachstums und exzessiven Materialismus steht er heute in China wieder hoch im Kurs: Konfuzius als Quelle für geistige Rückbesinnung, als Garant gesellschaftlicher Harmonie chinesischer Prägung und als Wurzel eigener kultureller Identität.

Was denken Kinder und Jugendliche in China heute von Meister Kong? Wie erleben sie ihn in Schule und Alltag? Diese Fragen hat das Konfuzius-Institut Düsseldorf über die Sinika GmbH an eine Malklasse des Hangzhou Youth and Children's Center gerichtet.

Nun präsentierten wir Ihnen die Ergebnisse der bildnerischen Auseinandersetzung von 30 jugendliche Künstlerinnen und Künstlern in den Räumen des Konfuzius-Instituts.

Auch Sie sind herzlich eingeladen mit dabei zu sein!

Rückblick auf Düsseldorfer Chinafest 2013

Am 21. September hieß es wieder einmal „Der Drache tanzt in Düsseldorf“. Natürlich tanzte das Team vom Konfuzius-Institut fleißig mit.

An unserem Stand konnten Interessierte neben Informationen zu unseren Kursangeboten und Aufgabenbereichen an Schnupperkursen für Chinesisch und Kalligraphie teilnehmen. Wie auch im letzten Jahr schon gab es bei uns die Möglichkeit, Ihren Namen auf Chinesisch schreiben zu lassen.

Auf der großen Bühne haben unsere Lehrerinnen Yu Miao und Li Juan mit einer Unterrichtspräsentation vertreten.

Auf der nächsten Seite finden Sie einige Bilder vom Fest, um sich einen Eindruck machen zu können.



Rückblick auf die Frankfurter Buchmesse

„China und Deutschland in gegenseitiger Wahrnehmung“ war das Thema einer Podiumsdiskussion, welche unser Direkter Dr. Cord Eberspächer auf der diesjährigen Buchmesse in Frankfurt moderierte.

Hintergrund der Diskussion waren zwei Bücher:

道记经 *Daojijing: Die Spuren des Daodejing in den Gesichtern unserer Zeit*, herausgegeben von Li Xuetao, in dem der Künstler Bernhard Gwiggner mit Skizzen seiner Wahrnehmung zum Daodejing Ausdruck verleiht.

Dein Bild in meinem Auge. Chinesische Deutschlandbilder im 20. Jahrhundert, ebenfalls von Li Xuetao herausgegeben.

Teilnehmer der Diskussion waren Prof. Dr. Li Xuetao, Professor an der Beijing Foreign Languages University, Prof. Dr. Hans Süssmuth, Leiter des düsseldorf university press und Prof. Dr. Dr. Alfons Labisch, Rector emeritus von der Heinrich-Heine-Universität.

Nach einem einführenden Referat von Herrn Süssmuth zu Stereotypen und Fremdwahrnehmung wurden die individuellen China- und Deutschlandbilder der Podiumsteilnehmer, aber auch allgemeine Bilder von China und Deutschland sowie die Wahrnehmung im Wandel diskutiert.

Nach einer Überleitung folgte die Podiumsdiskussion zum Thema „Österreich-China: Bilder und Erfahrungen“, welche von Prof. Dr. Richard Trappl, dem Leiter des Konfuzius-Instituts Wien, moderiert wurde.

Die Grundlage dieser Debatte bildete folgendes Buch:

Land der Kunst und Musik, eine Sammlung von Reiseberichten chinesischer Autoren über die Alpenrepublik, herausgegeben von Li Xuetao.

Auf der folgenden Seite finden Sie Bilder den Diskussionen.



Von links:
Hans Süßmuth, Cord Eberspächer,
Alfons Labisch, Li Xuetao



Von links:
Cornelia Vospernik, Fernsehjournalistin des ORF;
Dr. Wang Jian;
Richard Trapp
Zhao Jing